

## **Antragsteller: UB Bremen-Stadt**

*Die Landesmitgliederversammlung der Jusos Bremen möge beschließen:*

*Der Landesparteitag der SPD Land Bremen möge beschließen:*

### **1 A5: Azubiwerk für Bremen**

2 Um Auszubildenden schnell und unkompliziert bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung  
3 zu stellen, fordern wir ein bremisches Azubiwerk. Über ein solches Azubiwerk soll ein  
4 transparentes und niedrigschwelliges Verfahren etabliert werden, das die Vergabe von  
5 Wohnraum an junge Menschen, die in Bremen eine Ausbildung beginnen wollen oder  
6 sich bereits in einer Ausbildung befinden, ermöglicht. Azubis können sich so direkt beim  
7 Werk um eine Wohnung bewerben. Zusätzlich sollen über das Werk in Zusammenarbeit  
8 mit der Arbeitnehmerkammer, den Gewerkschaften und sozialen Trägern  
9 Beratungsangebote gebündelt werden und weitere Unterstützungsmaßnahmen –  
10 ähnlich dem Angebot des Studierendenwerks – erfolgen.

11  
12 Dafür ist es notwendig, dass das Azubiwerk in Zusammenarbeit mit privaten Trägern  
13 und insbesondere mit den kommunalen Wohnungsbaugesellschaften ausreichend  
14 Wohnraum zur Vergabe erhält. Dies kann über Belegrechte bei Neubauprojekten oder  
15 aus dem Bestand heraus erfolgen.

16  
17 Bei der Einrichtung des Azubiwerkes gilt es, alle relevanten gesellschaftlichen  
18 Akteur:innen mit einzubeziehen und ggf. auch die Arbeitgeber:innen z.B. durch den  
19 Ausbildungsfonds an den Kosten zu beteiligen. Es muss sichergestellt werden, dass ein  
20 faires und soziales Vergabeverfahren eingerichtet wird. Für Beteiligung und  
21 Mitbestimmung der Auszubildenden müssen die passenden Strukturen im Azubiwerk  
22 etabliert werden.

23

#### **24 Begründung:**

25 Anfang Mai erfolgte der Spatenstich für Bremens erstes Azubi-Wohnheim in Osterholz.  
26 Bis dort die ersten Azubis einziehen, wird es jedoch noch ein bisschen dauern. Noch  
27 unklar bleibt, wie die Vergabe des entstehenden Wohnraums gestaltet werden kann.  
28 Andere Städte können hier ein Vorbild sein: In Verbindung mit der DGB-Jugend und dem  
29 Stadtjugendring hat die Stadt München ein Azubi-Werk etabliert und so die Vergabe von  
30 Wohnraum und Beratungsangebote gebündelt. Ein solches oder ähnliches Azubiwerk  
31 kann auch in Bremen die Lösung sein, um die Vergabe von Wohnraum an Azubis nach  
32 klaren Vorgaben und niedrigschwellig zu organisieren und zu zentralisieren.

33

34 Über die Funktion der Vergabe von Wohnraum hinaus kann ein solches Azubiwerk auch  
35 dazu dienen, bestehende Beratungsangebote zu bündeln und bekannter zu machen.  
36 Mittelfristig könnten die Angebote des Azubiwerks erweitert und an die des  
37 Studierendenwerks angeglichen werden. Durch die Einrichtung würde das Land Bremen  
38 so einen weiteren Beitrag dazu leisten, die Attraktivität der Ausbildung zu steigern,  
39 junge Menschen besser bei ihrer Ausbildung zu unterstützen und Studium und  
40 Ausbildung gleichzustellen.